

Hochzeitsausstellung Egerkingen

Alles für das Brautpaar

Rückblick: Zum zehnten Mal verzauberte die Hochzeitsausstellung in Egerkingen viele Brautpaare. Die Jubiläumsausstellung war ein voller Erfolg: Mehr als dreissig regionale Fachgeschäfte präsentierten in Egerkingen zum zehnten Mal ein breites Angebot ihrer Produkte und Dienstleistungen rund um den schönsten Tag im Leben eines Paares. Im romantischen Ambiente der Alten Mühle gab es viel Neues zu entdecken und Spezialisten standen den heiratungslustigen Paaren mit Rat und Tat zur Seite. Die Hochzeitsausstellung hat sich mit dem persönlichen Service schweizweit einen bekannten Namen erarbeitet. Dies belegen die stetig steigenden Besucherzahlen. Interessierte reisen teilweise von weit her an die Hochzeitsmesse.



Alles für den schönsten Tag im Leben.

Am 14. Februar ist Valentinstag, Tag der Liebe und Freundschaft

Blumen sprechen lassen...

Blumen zum Valentinstag zu schenken ist eine Tradition geworden. Der Brauch, am Valentinstag den Liebsten, die Geliebte oder Freunde und Verwandte zu beschenken, ist etwa sechshundert Jahre alt und sein Ursprung liegt in England.

Allerdings war er in den Anfängen der Tag für Verliebte, die sich Liebeskarten schrieben. Mit der Auswanderungswelle erreichte der Valentinstags-Brauch schliesslich Amerika, wo Valentinskarten und Valentinsherzen den 14. Februar noch heute beherrschen. Nach dem Zweiten Weltkrieg brachten US-Soldaten das Brauchtum zurück nach Europa. In einigen Ländern wird er heute als Tag der Freundschaft begangen, in anderen als Tag der Verliebten.

Bischof Valentin traute heimlich

Zurückgeführt wird der Valentinstag auf Bischof Valentin von Terni, der im dritten Jahrhundert in Italien lebte. Dieser hatte laut Legende einige Verliebte heimlich getraut. Darunter Soldaten, die nach damaligem kaiserlichen Befehl unverheiratet bleiben mussten. Zudem schenkte er den frisch verheirateten Paaren Blumen aus seinem Garten. Die Ehen, die von ihm geschlossen wurden, standen der Überlieferung nach unter einem besonders guten Stern. Auf Befehl des Kaisers wurde er hingerichtet und wird seither als Märtyrer verehrt.

Schutzpatronin der Ehe

Valentins Todestag, der 14. Februar, fällt jedoch auch mit dem römischen Fest Lupercalia, dem Gedenktag der

römischen Göttin Juno, der Ehefrau des Jupiter, zusammen. Sie war die Schutzpatronin der Ehe. Junge Mädchen gingen an diesem hohen Festtag in den Juno-Tempel, um sich ein Liebesorakel zu holen. Junge Männer zogen

Lose, auf denen die Namen der noch ledigen Frauen standen. Römische Aristokraten hingegen schenkten ihren Frauen an diesem Tag Blumen. Ein Brauch, der sich bis heute bewahrt hat und sich auch auf Freunde erstreckt.



Sags am Valentinstag mit Blumen...

Fernsehteam besuchte Lequa-Seminar in Rüttenen

Stellenlose vor der Kamera

Ein Kamera-Team des Fernsehsenders ARTE reiste nach Rüttenen und begleitete das von Lequa-Gründerin Catharina Jlaro geleitete Seminar «Stellen-Los, ohne Trauer keine Power». Der Beitrag über das vom Trauerforum Schweiz und seinem Ausbildungsinstitut Lequa initiierten Pilotprojekt für Stellenlose wird in der Sendereihe «Wege aus der Krise» des

Magazins Yourope am Sonntag, 28. Februar, um 17.45 Uhr, auf ARTE gesendet. Auf dem Bild die TV-Crew aus Berlin bei ihrer Ankunft in Rüttenen: Redaktorin Claudia Bäckmann und Kameramann Alexander Seidenstücke mit Lequa-Dozentin Susanne Bur, Selzach, Schulleiterin Catharina Jlaro, Günsberg, sowie Tonmeister Florian Henke.



Die ARTE-Crew mit dem Lequa-Team in Rüttenen.

Mutter und Tochter eröffneten LadyForm in Biberist

Motivierendes Trainieren

Das LadyForm-Konzept basiert auf dem System der Figur- und Ernährungsstudios und hilft Frauen mit gezieltem Bewegungstraining und einer Analyse der Ernährungsgewohnheiten bei der Gewichtsreduktion. Carla und Lucia Frei haben sich dem Prinzip des

gesunden Abnehmens verschrieben. Carla Frei: «Im LadyForm geht es mehr als um Figur und Aussehen. In angenehmer Atmosphäre motivieren wir zum Training.» So fällt Besucherinnen das Trainieren leicht und sie erleben eine Auszeit aus dem Alltag.



Carla Frei und Lucia Frei helfen Frauen, eine tolle Form zu gewinnen.

Ramisberger Roggwil

Küchenapéro

Nach der Erweiterung vor einem Jahr überzeugt die Ausstellung der Firma Ramisberger im Gugelmann-Areal beim SBB-Bahnhof Roggwil-Wynau durch ihre Grosszügigkeit. In den alten Industriehallen werden zwanzig Bademöbelkombinationen und neunzehn Küchen gezeigt. Beim Küchenapéro wird das ganze Ramisberger-Beratungsteam anwesend sein und Auskünfte erteilen.



Der russische Chor Voskresenije gastiert erneut in der Weststadtkirche in Solothurn

St. Petersburger Schlittenfahrt

Russische Gesänge mit Voskresenije, dem Chor aus St. Petersburg, erklingen am Donnerstag, 18. Februar, 19.30 Uhr, in der Weststadtkirche in Solothurn.

Das A-cappella-Ensemble aus St. Petersburg, Voskresenije, entführen die Zuhörerinnen und Zuhörer mit Gesängen der russischer Liturgie und mit russischer Folklore (Im tiefen Keller, Das Abendglöcklein, Zigeunerlied) in eine faszinierende Klangwelt. Die Volumen-Variationen und die vollen Harmonien des mehrstimmigen Gesangs klingen ergreifend. Ein Klangerlebnis, welches viel mehr an einen riesigen Chor als ein neunköpfiges A-cappella-Stimmen-Ensemble erinnert. Bereits zum vierten Male gastiert der Chor bei den Musikalischen Andachten in der Marienkirche in der Weststadt in Solothurn. Kollekte.



Grosse Stimmen aus St. Petersburg.

Auf einen Blick

Musigbar Grenchen

Mit Ital Grenchen

«Una Domenica Sportiva» verspricht die nächste Veranstaltung des Grenchner Sonntagsforums vom 21. Februar. Im Fokus steht nämlich der Fussballclub Ital Grenchen. Der 1962 gegründete Verein war immer mehr als nur ein Fussballverein. Er war für viele Heimat in der Fremde, ein Ort, wo man der «Italianità» fröhnen konnte und kann. Und Ital Grenchen lebt. Dies beweist nicht zuletzt das soeben neuerstellte Clubhaus. In der Musigbar an der Solothurnstrasse 8 diskutieren Claudio Casale als Vereinspräsident sowie Loredana Trapuzzano als Fan und Partnerin über die Geschichte des Vereins, gesellschaftliche Verankerung sowie über Freuden und Sorgen von engagierten Klubmitgliedern. Die Veranstaltung in der Musigbar beginnt um 11.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Obst- und Gartenbauverein

Kurs in Niederbipp

Der Obst- und Gartenbauverein Oensingen lädt am Samstag, 13. Februar, 13.30 Uhr, zu einem Schnittkurs für Niederstammobstbäume ein. Treffpunkt ist der Löwenparkplatz in Niederbipp.

Gottesdienst mit Guggenmusik

Ungewohnte Töne

Gottesdienste mit Guggenmusik sind Tradition: Am Faschnachtsontag, 14. Februar, beginnt in Balsthal ein Gottesdienst mit den Büttysugern. Die Chräienschränzer wirken in Egerkingen (10 Uhr) mit und in Härkingen spielt die Zunftmusik Kriegstetten. Beginn um 10.30 Uhr.

Paraplegikerstiftung

Spot aus Grenchen

Um ihren Bekanntheitsgrad zu erhöhen, drehte die Schweizerische Paraplegikerstiftung einen Fernsehwerbespot. Realisiert wurde das Projekt in den beiden Grenchner Reithallen. Die querschnittgelähmte Reitlehrerin Sabine Laubscher spielt die Hauptrolle und arbeitet im Reitstall Kronwall Grenchen. Der Werbespot wird ab März auf SF1 ausgestrahlt.

WeGeSo Solothurn

Lesen und Reden

Die Weggemeinschaft der Landes- und Freikirchen Solothurn (WeGeSo) organisiert vier Abende der Erwachsenenbildung in der Fastenzeit zur Charta Oecumenica der Europäischen Kirchen. Der erste Anlass wird am 22. Februar, um 17.30 Uhr, im Christkatholischen Kirchgemeindehaus in Solothurn durchgeführt.

PRÄSENT AUF DER SEITE REGIONAL-INFO

Möchten Sie auf der Seite Regional-Info präsent sein? Mailen Sie Texte und Bilder Ihrer Veranstaltungen an untenstehende Adresse.

Solothurner Woche
Silvia Rietz, Hauptgasse 14
4502 Solothurn

E-Mail: srietz@sunrise.ch
Mobile 079 764 47 07

50 Jahre Jodlerchörli Deitingen

Dr. Schacher Seppeli

Theateraufführung mit Jodelgesang
Zweienhalle Deitingen

Sa, 10.4., 20.15 Uhr, So, 11.4., 15.00 Uhr, Fr, 16.4., 20.15 Uhr, Sa, 17.4., 20.15 Uhr, So, 18.4., 15.00 Uhr
Reservierungen unter www.tickets.partners.ch/deitingen oder ab dem 15.3.2010 unter 079 677 88 78 (Mo-Fr, 11.00 -14.00 Uhr)